

COCA-COLA DEUTSCHLAND EXECUTIVE SUMMARY NACHHALTIGKEIT 2016

Die Unternehmen Coca-Cola Enterprises (CCE), Coca-Cola Iberian Partners (CCIP) und Coca-Cola Erfrischungsgetränke AG (CCE AG) haben sich im Mai 2016 zu Coca-Cola European Partners (CCEP) zusammengeschlossen. Das Unternehmen ist mit mehr als 24.500 Mitarbeitern in 13 europäischen Ländern tätig. Dieser Zusammenschluss hat auch Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Coca-Cola in Deutschland. CCEP hat

2017 unter dem Titel „Stakeholder Progress Report 2016“ bereits einen ersten vollständigen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht.

Mit dieser Executive Summary bereiten wir für Coca-Cola Deutschland 2016 die wichtigsten Nachhaltigkeitsinformationen inklusive aller relevanten Kennzahlen und Ziele 2020 transparent auf.

Verantwortungsvolle Unternehmensführung

- Kontrolle der Einhaltung der Nachhaltigkeitsstrategie und Stakeholder-Management durch das CCEP CSR Committee
- Integration von Nachhaltigkeitsthemen in alle relevanten Steuerungselemente (Sustainability Scorecard, Businesspläne, Zertifizierungen)
- Einhaltung zentraler Compliance-Richtlinien:
 - Kodex zum Verhalten im Geschäftsleben (Code of Business Conduct)
 - Leitprinzipien für Zulieferer (Supplier Guiding Principles)
 - Richtlinie zu den Rechten am Arbeitsplatz (Workplace Rights Policy)
 - UNESDA-Selbstverpflichtung
 - UN Global Compact
 - Hospitality-Leitfaden von „S20 – The Sponsors’ Voice“
- Ethical-Compliance-Manager und Compliance-Schulungen in allen Coca-Cola Unternehmen
- Lieferantenauditierung nach dem 4-Pillar-„Sedex Members Ethical Trade Audit“ durch unabhängige Prüfungsgesellschaften
- Zunehmende Ausrichtung der Nachhaltigkeitsaktivitäten an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen

Kennzahlen im Bereich „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“

	Einheit	2014	2015	2016
Nicht eingehaltene Vorschriften in Bezug auf Werbung (inkl. Anzeigen, Verkaufsförderung, Produktkennzeichnung, Sponsoring)	Anzahl	0	0	0
Verstöße oder berechtigte Beschwerden bzgl. des Datenschutzes	Anzahl	0	0	0
Bußgelder aufgrund von Verstößen gegen Rechtsvorschriften	Euro	0	0	0
Klagen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten	Anzahl	0	0	0



Unsere Getränke

Schwerpunkte im Handlungsfeld „Unsere Getränke“

- Kernbereiche: ausgewogenes Produktportfolio, verantwortungsvolles Marketing und lokale Produktions- und Vertriebsstrukturen
- Breites Portfolio an Erfrischungsgetränken mit und ohne Zucker, Säften, Schorlen und Wässern
- Änderung Zusammensetzung Coca-Cola Life: 50 Prozent Zucker durch Stevia-Extrakt ersetzt (bislang 37 Prozent)
- Reformulierung Coca-Cola Zero: Coca-Cola Zero Sugar mit weiterhin 0 Prozent Zucker
- Stetiger Ausbau des Getränkeportfolios: ViO Schorlen mit Saft aus heimischen Früchten in drei Varianten und ViO BiO LiMO in zwei neuen Geschmacksrichtungen
- Große Bandbreite verschiedener Portionsgrößen für den jeweiligen Bedarf
- Transparente Produktkennzeichnung zu Nährwerten mit prozentualer Angabe in Bezug auf Tageskalorienbedarf
- Verantwortungsvolles Marketing und Verkauf mit externer Prüfung in Bezug auf:
 - keine Werbung an Kinder unter 12 Jahren
 - keine Werbung an Schulen
 - kein Verkauf an Grundschulen
- Produktion und Vertrieb an 36 Standorten in 7 Verkaufsgebieten und 2 Produktionsregionen
 - Davon 17 Produktionsstandorte
 - Davon 18 andere Betriebsstandorte (vor allem Logistik)
 - Zentrale in Berlin
- Schließung von 7 Vertriebsstandorten und eines Produktionsstandortes aus Effizienzgründen; Verzicht auf betriebsbedingte Kündigungen durch klare Regelungen mit den Betriebsräten

Ziele 2020

- 10 Prozent Zuckerreduktion im Durchschnitt aller Erfrischungsgetränke im Vergleich zu 2015
- Überproportionales Werbeinvestment für Light- und Zerogetränke im Vergleich zu Werbung für klassische Erfrischungsgetränke
- Compliance: transparente Produktinformationen und verantwortungsvolles Marketing

Kennzahlen im Handlungsfeld „Unsere Getränke“

Produktverantwortung	Einheit	2014	2015	2016
Entwicklung des Absatzvolumens (Steigerung Vergleich Vorjahr) ¹	Prozent	0,8	1,7	1,8
Portfolio				
Erfrischungsgetränke mit Zucker	Prozent	66,4	65,9	64,8
Erfrischungsgetränke ohne Zucker (Zero, light)	Prozent	18,3	18,3	18,9

Wasser	Prozent	10,9	10,9	10,6
Säfte, Schorlen, Sportgetränke, Eistees, Energy-Drinks, Heißgetränke	Prozent	4,3	4,9	5,7
Kaloriengehalt im Durchschnitt aller Getränke²	kcal pro 250 ml	71,2	70,2	70,1

¹ 2016 betrug das gesamte Volumen 3,93 Mrd. Liter (+1,8 Prozent vs. Vorjahr).

² Die Ermittlung der durchschnittlichen Kalorien erfolgt exklusive Hot Beverages. Hintergrund: Es liegen keine validen Kalorienangaben für Hot Beverages/Chaqua vor, da Endverbraucher ihre Heißgetränke eigenständig süßen.



Nachhaltige Verpackung und Recycling

Schwerpunkte im Handlungsfeld „Nachhaltige Verpackung und Recycling“

- Kernbereiche: nachhaltige Verpackungslösungen, Materialeinsparungen in der Produktion und Schließung von Wertstoffkreisläufen
- Im Jahr 2016 weiterer Rückgang des Mehrweganteils aufgrund der Auslistung der 1,5-Liter- und der 0,5-Liter-PET-Mehrwegflasche
- Die 1,0-Liter-PET-Mehrwegflasche sowie das Glas-Mehrwegangebot bleiben zentrale Verpackungsangebote im Kerngeschäft
- Weiterhin Mehrweganteil bei 46,4 Prozent, der deutlich über dem Marktdurchschnitt alkoholfreier Erfrischungsgetränke liegt
- Materialeinsparung durch Reduktion der Blechstärke bei Kronkorken, 2016 Beginn eines Testpilots zu Materialeinsparungen bei den Preforms für verschiedene Verpackungsgrößen
- 99 Prozent stoffliche Verwertung aller Produktionsabfälle am Standort Genshagen, Roll-out des Konzeptes auf weitere Produktionsstandorte ab Januar 2017 geplant

Ziel 2020

- 40 Prozent recyceltes PET in Kunststoff-Einwegflaschen

Kennzahlen im Handlungsfeld „Nachhaltige Verpackung und Recycling“

Verpackung	Einheit	2014	2015	2016
Anteil von Mehrweg und Einweg bei den Endverbraucherpackungen				
Mehrweg	Prozent	56,70	53,72	46,36
Einweg mit Pfand	Prozent	43,21	45,95	53,32
Einweg ohne Pfand	Prozent	0,09	0,33	0,32

Eingesetzte Materialien – erneuerbare

Glas	Tonnen	17.610	23.085	21.017
Davon recyceltes Glas	Prozent	55,0	56,0	52,0

Eingesetzte Materialien – nicht erneuerbare

Dosen	Tonnen	6.378	7.143	10.718
Davon recycelte Dosen ³	Prozent	Ca. 50	Ca. 50	Ca. 70

Einsatz von PET

PET in Mehrwegflaschen	Tonnen	12.595	12.933	10.609
PET in Einwegflaschen gesamt	Tonnen	38.552	46.212	56.032
Davon recyceltes PET	Tonnen	10.581	13.508	15.025
Anteil recyceltes PET über alle PET-Einwegflaschen	Prozent	27,45	29,23	26,82

Eingesetztes Material für Mehrwegkisten	Kilogramm	2.128.691	4.718.634	6.197.924
Davon Recyclingmaterial	Kilogramm	1.656.857	2.246.968	3.704.330

³ Durchschnittszahl für Europa. Basierend auf der CE-Delft-Studie wird für die Metalle Weißblech und Aluminium angenommen, dass der Wert für das Recycling auch als Wert für den Recyclatanteil genommen werden kann.

Klimaschutz



Schwerpunkte im Handlungsfeld „Klimaschutz“

- Fokus im Handlungsfeld Klimaschutz auf Bereiche mit größtem Einsparungseffekt
- Berechnung des CO₂-Fußabdrucks der Getränkeproduktion auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocols
- Anzahl an Kühlern mit energiesparenden Lösungen mehr als 55 Prozent, gemessen an der Gesamtzahl von Kühlern im Markt
- Mitarbeiterschulungen zu energiesparendem Verhalten
- Ausbau der Elektromobilität: Ende 2016 bereits 359 mit Ökostrom betriebene E-Gabelstapler (Anzahl insgesamt: 576)

Ziele 2020

- Reduktion CO₂-Verbrauch pro Liter Getränk um 25 Prozent im Vergleich zum Referenzjahr 2010
- 0,3 MJ Energie pro Liter Getränk
- Neu gekaufte Kühler weiterhin zu 100 Prozent fluorkohlenwasserstofffrei
- Bis 2020 emissionsfreier Stapelverkehr

Kennzahlen im Handlungsfeld „Klimaschutz“

Klimaschutz	Einheit	2014	2015	2016
CO ₂ -Fußabdruck pro Liter Getränk ⁴	g pro l Getränk	-	280	261
CO ₂ -Fußabdruck gesamt (neuer Scope CCEP) ⁵	Tonnen	730.481	517.866	464.799
Energieverbrauch der Produktionsstandorte der CCEP ⁶	MJ pro l Getränk	0,37	0,359	0,357
Gesamter Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen ⁷	Megajoule	622.301.849	635.879.367	693.690.644
Kühler im Markt				
Gesamt	Anzahl	267.291	279.432	249.609
Davon FKW-frei	Anzahl	85.083	130.554	137.361
Energiesparende Kühler	Anzahl	115.931	145.856	140.874
Fuhrpark				
LKW	Anzahl	955	863	673
Davon mit grüner Plakette	Anzahl	895	814	667
Durchschnittsalter	Jahre	4,48	4,49	4,53
PKW	Anzahl	2.413	2.502	2.274
Davon Dienstwagen	Anzahl	323	350	346
Davon Funktionswagen	Anzahl	2.090	2.152	1.928

⁴ Diese Kennzahl bezieht sich auf den CO₂-Fußabdruck für die gesamte Value-Chain, also inklusive der Herstellung von Verpackungen und Inhaltsstoffen. Auf Grund der Veränderung der Methodik haben wir zur besseren Vergleichbarkeit die Zahlen für 2015 rückwirkend angepasst.

⁵ CCEP berichtet für 2016 den CO₂-Fußabdruck nach einem anderen Scope, der sich auf das eigene Kerngeschäft (Produktion, Logistik, Verkaufstechnik) bezieht, nicht enthalten sind die Herstellung der Verpackungen und die der Inhaltsstoffe der Produkte. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die Zahlen für 2014 und 2015 an den geänderten Scope angepasst.

⁶ Zur Berechnung der Energieintensität wird das Produktionsvolumen verwendet. Berücksichtigte Energiearten sind: Strom, Heizöl, Propangas, Erdgas, Fernwärme. Beim Propan- und Erdgasverbrauch berücksichtigen wir seit 2013 auch den Verbrauch, der durch die Preform-Herstellung an unserem Standort Halle entsteht.

⁷ Seit 2013 fließt neben Strom aus erneuerbaren Quellen z.B. auch der Fernwärmeverbrauch von zwei Standorten in die Kennzahlenberechnung mit ein.

Wasser



Schwerpunkte im Handlungsfeld „Wasser“

- Kernbereich: Wassereinsparung in der Getränkeproduktion
- Steigerung der Wassereffizienz bei Flaschenreinigungsmaschinen durch Austausch und Aufrüstung bei bestehenden Mehrweganlagen
- 2016 Abschluss des Wasserprojektes im Gebiet Alte Elbe bei Klieken, weitere Kooperation mit EURO-PARC Deutschland e.V. durch Förderung eines kleineren Wasserprojektes im Naturpark TERRA.vita

Ziel 2020

- 1,60 Liter Wasserverbrauch pro produziertem Liter Getränk

Kennzahlen im Handlungsfeld „Wasser“

Wasser	Einheit	2014	2015	2016
Wasserverbrauch an den Produktionsstandorten der CCEP	l H ₂ O pro l Getränk	1,92	1,88	1,84

Wasserentnahme an den Produktionsstandorten der CCEP

Gesamt	Einheit	2014	2015	2016
Gesamt	Liter	6.832.053.990	6.700.007.980	6.760.569.000
Davon Stadtwasser	Liter	4.599.116.300	4.655.820.280	4.465.843.000
Davon eigene Brunnen	Liter	2.232.937.690	2.044.187.700	2.294.726.000

Unsere Mitarbeiter

DECENT WORK AND
ECONOMIC GROWTH



Schwerpunkte im Handlungsfeld „Unsere Mitarbeiter“

- Kernbereiche: Mitarbeiterentwicklung und Sozialleistungen, Förderung von Diversity im Unternehmen sowie Gesundheit und Sicherheit
- Schulungen pro Mitarbeiter 2016 im Durchschnitt 11,4 Stunden bei Coca-Cola European Partners Deutschland in Klassenraum- und Onlinetrainings und 9,1 Stunden bei der CC GmbH
- Überwiegende Entlohnung nach Tarif mit 94,1 Prozent bei der CCEP. Alle Mitarbeiter der Coca-Cola GmbH werden außertariflich bezahlt, die Bezahlung entspricht mindestens dem Tarifvertrag von CCEP
- Zusätzliche Leistungen für Altersteilzeit und Altersvorsorge, Sonderzuwendungen und Gesundheitsvorsorge
- Fokus der Diversity-Aktivitäten in den Themenfeldern Frauen und sexuelle Orientierung
- Steigerung des Frauenanteils mithilfe von:
 - Talent Management
 - Mentoringprogrammen
 - internem Frauennetzwerk
 - Stärkung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Internes „Rainbow Network“ für Vernetzung, Sichtbarkeit und Aufklärungsarbeit zum Thema LGBT
- Deutlich weniger Arbeitsausfälle durch Unfälle, Senkung des LTIR auf 2,7 im Jahr 2016 (2015: 3,8)
- Förderung der Gesundheit und Sicherheit im Unternehmen durch betriebliches Gesundheitsmanagement, Schulungen zu Arbeitssicherheit sowie Sicherheits- und Gesundheitstage, Auswahl von Aktivitäten im Jahr 2016:
 - deutschlandweit mehr als 310 Gesundheitsaktionen
 - Teilnahme von 620 Mitarbeitern an einer von 25 Maßnahmen zur Förderung der Rückengesundheit
 - 19.400 Kontaktpunkte bei BGM-Aktionen

- Zentrale Richtlinien im Bereich Mitarbeiter für Coca-Cola:
 - Global Workplace Policy
 - Fair Company Deutschland
 - Charta der Vielfalt
- Mitarbeiterstiftung „Wir sind Coca-Cola“: 12 Unterstützungsfälle und über 50.000 € Unterstützungsleistungen (für Sachleistungen von 200 € bis 10.000 €) 2016

Ziele 2020

- Durchschnittlich 15 Trainingsstunden pro Mitarbeiter der CCEP jährlich
- 4 Prozent Auszubildende
- Senkung der Arbeitsunfälle auf 1,3 pro 200.000 Arbeitsstunden

Kennzahlen im Handlungsfeld „Unsere Mitarbeiter“

Gesamtbelegschaft	Einheit	2014	2015	2016
CCEP				
Gesamtzahl der Mitarbeiter ⁸	Anzahl gesamt	11.546	11.292	10.786
	Anzahl Geschlecht (m/w)	9.161/2.385	8.933/2.359	8.582/2.204
Festangestellte	Anzahl gesamt	8.864	8.424	7.522
	Anzahl Geschlecht (m/w)	7.167/1.697	6.780/1.644	6.066/1.456
Befristet Angestellte	Anzahl gesamt	474	458	411
	Anzahl Geschlecht (m/w)	374/100	382/76	360/51
Altersteilzeit aktiv	Anzahl gesamt	136	157	154
	Anzahl Geschlecht (m/w)	109/27	121/36	120/34
Nicht operativer Headcount (Aushilfen, Auszubildende, Trainees, Praktikanten)	Anzahl gesamt	654	643	467
	Anzahl Geschlecht (m/w)	440/214	428/215	308/159
Inaktive Mitarbeiter (Elternzeit, Mutterschutz, Erwerbsunfähige, Altersteilzeit inaktiv)	Anzahl gesamt	1.418	1.610	2.232
	Anzahl Geschlecht (m/w)	1.071/347	1.222/388	1.728/504
Gesamtzahl aktiver Mitarbeiter (Berechnungsgrundlage CCEP) ⁹				8.806
Coca-Cola GmbH ¹⁰	Anzahl gesamt	188	158	166
	Anzahl Geschlecht (m/w)	81/107	67/91	69/97

Gesamtbelegschaft nach Nationalität	Einheit	2014	2015	2016
CCEP¹¹				
Deutsche Nationalität	Prozent	91,4	90,8	90,25
Andere Nationalitäten	Prozent	8,6	9,2	9,75
Coca-Cola GmbH				
Deutsche Nationalität	Prozent	87,8	86,8	84,3
Andere Nationalitäten	Prozent	12,2	13,2	15,7

Auszubildende der CCEP¹²

Anteil von Auszubildenden	Prozent	3,6	4,1	3,4
Technische und gewerbliche Auszubildende	Anzahl gesamt	316	306	230
	Anzahl Geschlecht (m/w)	274/42	263/43	193/37
Kaufmännische Auszubildende	Anzahl gesamt	105	105	81
	Anzahl Geschlecht (m/w)	48/57	43/62	31/50

Anteil von Frauen an Gesamtbelegschaft

	Einheit	2014	2015	2016
CCEP ¹³	Prozent	20,0	20,5	20,3
Coca-Cola GmbH	Prozent	56,9	57,6	58,4

Anteil von Frauen in den drei obersten Führungsebenen¹⁴

	Einheit	2014	2015	2016
CCEP ¹⁵	Prozent	24,3	24,8	25,1
Coca-Cola GmbH	Prozent	48,9	51,3	52,3

Mitarbeiterfluktuation

	Einheit	2014	2015	2016
--	---------	------	------	------

CCEP¹⁶

Gesamtergebnis ¹⁷	Prozent	4,0	4,2	4,3
------------------------------	---------	-----	-----	------------

Coca-Cola GmbH¹⁸

Gesamtergebnis	Prozent	12,0	15,4	10,0
----------------	---------	------	------	-------------

Unfallstatistik der CCEP

	Einheit	2014	2015	2016
Lost Time Injury Rate (LTIR) ¹⁹	Prozent	4,2	3,8	2,7

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

	Einheit	2014	2015	2016
--	---------	------	------	------

CCEP

Trainingsstunden pro MA ²⁰	Stunden	16,6	13,5	11,40
---------------------------------------	---------	------	------	--------------

Coca-Cola GmbH²¹

Trainingsstunden pro MA ²²	Stunden	15,4	7,0	9,1
---------------------------------------	---------	------	-----	------------

Mitarbeiter mit Behinderung

	Einheit	2014	2015	2016
CCEP ²³	Prozent	4,3	4,6	5,7
Coca-Cola GmbH	Prozent	0,6	1,9	2,4

Gleichstellung

	Einheit	2014	2015	2016
Vorfälle an Diskriminierungen jeglicher Art	Anzahl	0	0	0

⁸ Umfasst aktive und inaktive Mitarbeiter.

⁹ Umfasst nur aktive Mitarbeiter.

¹⁰ Headcount operativ und nicht operativ.

¹¹ Alle Mitarbeitergruppen inkl. Auszubildenden, Trainees und ruhender Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter aus der Restrukturierung, Aushilfen und Praktikanten.

- ¹² Der Anteil der Auszubildenden bezieht sich auf die Grundgesamtheit aller Mitarbeiter (außer MA in Restrukturierung und ATZ passiv).
- ¹³ Alle Mitarbeitergruppen inkl. Auszubildenden, Trainees und ruhender Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter aus der Restrukturierung, Aushilfen und Praktikanten.
- ¹⁴ Führungskräfte: ab Jobgrade 10.
- ¹⁵ Alle Mitarbeitergruppen inkl. Auszubildenden, Trainees und ruhender Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter aus der Restrukturierung, Aushilfen und Praktikanten.
- ¹⁶ Operativer Headcount inkl. Restrukturierung, ohne Aushilfen, Versorgungsempfänger, Auszubildende, Praktikanten, Trainees und ruhende Arbeitsverhältnisse.
- ¹⁷ Es wurden zur Berechnung der Fluktuationsrate nur die Austritte ohne Mitarbeiter in Restrukturierung einbezogen. Die Berechnung der Rate bezieht sich auf den durchschnittlichen Headcount im Jahr als Grundgesamtheit.
- ¹⁸ Berechnung erfolgte auf Basis der Mitarbeiterzahl ohne Trainees, Auszubildende, Praktikanten oder Werkstudenten.
- ¹⁹ Die Kennzahl LTIR berechnet sich aus: Anzahl der Arbeitsunfälle * 200.000 Stunden/tatsächlich geleistete Arbeitsstunden (Arbeitsstunden abzüglich Ausfallzeiten). Die Berechnung mit 200.000 Stunden basiert auf: 100 Vollzeit-Arbeitnehmer arbeiten 40 Stunden/Woche für 50 Wochen. Besucher, Lieferanten, Zeit- und Leiharbeitskräfte werden in der Statistik nicht erfasst.
- ²⁰ Berücksichtigung aller Mitarbeiter, die zum operativen Headcount zählen inkl. Auszubildenden und Trainees. Ausgetretene und externe Mitarbeiter sind nicht enthalten. Daten berücksichtigen ausschließlich Klassenraum- und Onlinetrainings. Unser Fokus liegt inzwischen verstärkt auf Learning und Coaching-on-the-Job u.a. in Form von Inhouse-Trainern, Shadowing sowie Experten Communities.
- ²¹ Berechnung erfolgte auf Basis der Mitarbeiterzahl ohne Trainees, Auszubildende, Praktikanten oder Werkstudenten.
- ²² Wir erfassen diese Kennzahl seit 2013. Trainingsstunden unserer Trainees, Auszubildenden, Praktikanten und Werkstudenten werden nicht erfasst.
- ²³ Alle Mitarbeitergruppen inkl. Auszubildenden, Trainees und ruhender Arbeitsverhältnisse, ohne Mitarbeiter aus der Restrukturierung, Aushilfen und Praktikanten.



Gemeinwesen

Schwerpunkte im Handlungsfeld „Gemeinwesen“

- Kernbereiche: Corporate Volunteering, Markenengagement und Unterstützung von Organisationen aus dem Themenfeld soziale Kompetenzen und Integration
- Beendigung der Programme im Bereich „Aktiver Lebensstil“ im Jahr 2014, aber weiterhin Unterstützung von Programmen zur Förderung sozialer Kompetenzen durch Sport
- Aktivitäten im Bereich Corporate Volunteering 2016 durch die Teilnahme von 412 Mitarbeitern bei den Aktionstagen Nachhaltigkeit und bei den nationalen Spielen von Special Olympics
- Markenengagement: Fortsetzung der Fanta-Spielplatzinitiative und Fortführung der Zusammenarbeit mit Special Olympics Deutschland und Lift zur Inklusion durch Sport
- Von Coca-Cola Deutschland und der The Coca-Cola Foundation unterstützte Organisationen (Auszug):
 - Camp Group
 - Deutsche Sportjugend
 - Deutsches Kinderhilfswerk
 - Deutschlandstiftung Integration: Stipendien- und Mentorenprogramm „GEH DEINEN WEG“
 - Oliver Kahn Stiftung
 - Special Olympics Deutschland
 - Streetfootball World
 - Tafel Deutschland

Kennzahlen im Handlungsfeld „Gemeinwesen“

Engagement der Verkaufsgebiete und Hauptverwaltungen	Einheit	2014	2015	2016
Summe aller Bar- und Sachförderungen	Euro	1.252.115	1.175.624	811.724
Summe geleisteter Arbeitsstunden für soziale Zwecke	Stunden	5.950	4.818	2.472

Ansprechpartner und Kontaktinformationen

Axel Bachmann

Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH
Geschäftsleiter Nachhaltigkeit
Mathias-Brüggen-Straße 74 | 50827 Köln
Telefon + 172 20 26 720
E-Mail axel.bachmann@cceag.de

Uwe Kleinert

Coca-Cola GmbH
Leiter Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung
Stralauer Allee 4 | 10245 Berlin
Telefon + 49 30 22606-9434
E-Mail ukleinert@coca-cola.com

Zukunftsgerichtete Aussagen und Haftungsausschluss

Alle Angaben in dieser Executive Summary wurden mit größter Sorgfalt erhoben. Dennoch können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsgerichtete Aussagen gekennzeichnet. Diese beruhen auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitungen der Coca-Cola GmbH und der Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Die tatsächlichen Ergebnisse können durch vielfältige, zum Erscheinungstermin nicht vorhersehbare Einflussgrößen zu einer Abweichung von den zukunftsbezogenen Aussagen führen. Daher sind alle Aussagen mit Ungewissheiten verbunden und nicht als Garantie zu verstehen. Eine Vielzahl dieser Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss der Coca-Cola GmbH oder der Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH unterliegen und zum Zeitpunkt der Veröffentlichung nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen das wirtschaftliche Umfeld, das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen bis zum Folgebericht ist weder geplant, noch übernehmen die Coca-Cola GmbH und die Coca-Cola European Partners Deutschland GmbH hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Markenrechte

Coca-Cola, Coke, Coca-Cola Life, Coca-Cola Zero, Fanta, Lift, die Konturflasche, die dynamische Welle sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. ViO, ViO BiO, das rote Dreieck und das Apollinaris-Logo sind eingetragene Schutzmarken.
All rights reserved.